

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Harmonizelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 169

den 21. Juni 1855

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Die Lit. Abonnenten des „Tagblattes“ werden ersucht, das Abonnement auf das zweite Semester 1855 beförderlich zu erneuern, um in der Zusendung keine Unterbrechung zu erleiden.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, als:
bei allen Postämtern für die ganze Schweiz Fr. 5
in Luzern, zum Bringen „ 5
„ zum Abholen „ 4
Luzern im Juni 1855.

Expedition des Tagblattes.

Gestorben in Luzern.

Den 20. Juni:

Wittwer Anton Greter von Greppen; 74 J. alt.
Wittwe Anna Maria Pfiffer geb. Peter von Ebikon.
Frau Kunigunda Diez geb. Jung von Berlingen, Kts. Thurgau;
40 J. alt.

11073] Verbot.

Auf Ansuchen des Herrn Josef Mazzola-Crauer wird anmit in Erinnerung eines frühern Verbotes amtlich untersagt, dessen Gut am Graben dahier, „Matteli“ genannt, zu betreten, unter Androhung von 6 Frkn. Strafe.

Luzern, den 11. Juni 1855.

Der Gerichtspräsident:
L. Gurdi.

11381] Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Komite macht hiemit den verehrl. Schützen und Schützengesellschaften, welche allfällig die schweizerische Schützenfabne zu geleiten gesonnen sind, oder beim Einzug derselben in Solothurn sich dem Fahnengeleite anschließen wollen, die Mittheilung, daß die Fahnenreise folgender Maßen vor sich gehen wird:

Freitag den 29. dieß

Morgens 7 Uhr: Abreise von Luzern.
Vormittags 10 Uhr: Ankunft in Sursee u. 1 St. Halt.
Nachmittags circa 2 1/2 Uhr: Ankunft in Zofingen und 2 Std. Mittagshalt.
Abends circa 6 1/2 Uhr: Ankunft in Olten; Nachtquartier daselbst.

Samstag den 30. dieß

Vormittags circa 11 1/2 Uhr: Abreise von Olten.
Nachmittags circa 2 1/2 Uhr: In Densingen kurzer Halt.
Nachmittags 4 Uhr: Wiedlisbach, ohne Halt.
Abends circa 5 Uhr: Ankunft vor Solothurn.
Luzern, den 20. Juni 1855.

Das Zentralkomite
des schweizerischen Schützenvereins.

11331] Das von mir bisher an der Ecke des Kapellplatzes geführte Tapissier- und Wollenwaarengeschäft habe ich den Schwestern Weibel am 15. Mai d. J. käuflich abgetreten. Für das mir so reichlich bewiesene Zutrauen herzlich dankend, bitte ich zugleich, dasselbe auf meine Nachfolgerinnen übertragen zu wollen. — Luzern, den 4. Juni 1855.

Frau L. Schlinke.

Indem wir uns auf vorstehende Anzeige beziehen, empfehlen wir unser ganz neu und vollständig assortirtes Lager dem geehrten Publikum zur geneigten Berücksichtigung, versprechend dieselbe reelle und prompte Bedienung und fügen die ergebene Anzeige bei, daß sich unser Waarenlager jetzt im Hause des Herrn Kaver Suter auf dem Schwanenplaz befindet.

Luzern, den 4. Juni 1855.

Schwestern Weibel.

1134] Von Freunden und Bekannten persönlich Abschied zu nehmen, ist in der That sehr schwer. Mögen die lieben Luzerner uns daher entschuldigen, wenn wir aus diesem Grunde und aus Mangel an Zeit, nicht Jedem mit einem herzlichen Drucke der Hand für die viele Güte und Freundschaft, welche uns in Luzern zu Theil geworden ist, haben bethätigen können. Die 6 Jahre unseres Aufenthaltes in Luzern werden uns unvergeßlich sein.

L. Schlinke und Frau.

1139] Da unter dem 20. dieß, als am Tage der hl. Firmung, und auch früher schon, böshafte Leute auf meinen Namen hin an mehreren Orten Schulden gemacht, so finde ich mich veranlaßt, das geehrte Publikum zu warnen, Niemanden mehr auf meinen Namen hin zu borgen.

Fr. Jos. Imbach, Messerschmied.

11351] In ein nachweislich rentables Geschäft wird bald ein Associé gesucht, welcher eine Einlage von 4 à 5000 Franken machen könnte. — Schriftliche Anfragen befördert die Expedition d. Bl.

11361] Eine Dienstmagd, die schon früher in der Stadt in Kondition gestanden und dato auf dem Lande ist, wünschte auf St. Margaretha als Haushälterin oder Köchin eine Anstellung. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

1137] Wer letzten Sonntag Abends eine wollene Pferddecke gefunden, ist ersucht, dieselbe gegen Erkenntheit bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

10190] Um schnell zu verkaufen, sind solide Corsets mit und ohne Schluß zu Fr. 3 bis 5 vorrätzig zu haben bei Frau Auer, Kappelgäß 260.